

Erleichterung in Katernberg

Schach Bundesliga Sieg gegen Griesheim

SF Katernberg -
Griesheim

6:2

Die Partien: Kryvoruchko – Farago 1:0, Romanov – Murdzia ½:½, Firman – Izsak ½:½, Chuchelov – Horvath 1:0, Bischoff – Grabarczyk, M. 1:0, Siebrecht – Grabarczyk, B. 1:0, Ris – Walter 1:0, Scholz – Janoszka 0:1.

Mit einem klaren und verdienten 6:2-Sieg gegen den SV Griesheim haben die Sportfreunde Katernberg in der Schach-Bundesliga nach zuletzt drei Niederlagen endlich wieder ein Erfolgserlebnis feiern können. Mit 8:8-Punkten stehen die Essener damit weiter im gesicherten Mittelfeld.

Nach der unnötigen Niederlage des Vortages gegen Wiesbaden (3,5:4,5, wir berichteten) waren die Katernberger um Wiedergutmachung bemüht. Das 1:0 besorgte der zuletzt so glücklose Klaus Bischoff: Mit einem feinen Scheinopfer drang er am Damenflügel in die gegnerische Stellung ein und zwang den Gegner wenige Züge später zur Aufgabe. Am Spitzbrett tankte sich Yuriy Kryvoruchko unter Opfern zum schwarzen König durch – 2:0. In Zeitnot eroberte Vladimir Chuchelov einen gefesselten Springer – 3:0. Endgültig auf die Siegerstraße

kam die Mannschaft, als Sebastian Siebrecht aus sehr undurchsichtiger Stellung heraus einen Mattangriff aus dem Hut zauberte: 4:0. Wenig später gewann Robert Ris auch die zweite Partie des Wochenendes dank eines unwiderstehlichen Freibauern: 5:0.

Für den Ehrentreffer der Gäste sorgte unfreiwillig Christian Scholz, der ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern nicht halten konnte. Zuletzt mühten sich Evgeny Romanov und Nazar Firman bis in die siebten Spielstunde hinein um den Sieg, konnten die gegnerische Verteidigung aber nicht brechen.

Teamchef Ulrich Geilmann wirkte nach der Begegnung sichtbar erleichtert: „Dieser klare Sieg war für das Selbstvertrauen ganz wichtig, Nun fahren wir Ende Februar mit breiter Brust nach Bremen.“



Yuriy Kryvoruchko.